

4058/J XXIII. GP

Eingelangt am 09.04.2008

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Strache
und Kollegen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend Verkäufe von Luxusvillen durch das Verteidigungsministerium

Laut der Tageszeitung „Krone“ vom 11. März 2008 wurden vier Immobilien durch das Verteidigungsministerium in Tschechien, Slowakei, Ungarn und Slowenien verkauft, zum Gesamtpreis 3,03 Millionen Euro verkauft.

Die Immobilien wurden mittels Inseraten zum Verkauf angeboten:

„...dreistöckige Villa in Bratislava mit 600 Quadratmetern Wohnfläche liegt nahe der Donau und dem Stadtzentrum. Preis: 580 000 Euro.“

Eine weitere Villa in Athen soll noch für 2,1 Millionen Euro zum Verkauf frei stehen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigenden Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Landesverteidigung nachstehende

ANFRAGE

1. Wie lautet die genaue Adresse der vier in Osteuropa verkauften Immobilien?
2. Wie viele Bieter gab es, aufgeschlüsselt nach Immobilien?
3. Wurden die Immobilien an die Höchstbieter verkauft, aufgeschlüsselt nach Immobilien?
4. Wenn nein, warum nicht?
5. Wie hoch waren die Kosten des Ankaufs, aufgeschlüsselt nach Immobilien?
6. Wann erfolgten die Ankäufe, aufgeschlüsselt nach Immobilien?
7. Wo wurden Inserate geschaltet, aufgeschlüsselt nach Immobilien?

8. Wie hoch waren die Kosten der Inserate, aufgeschlüsselt nach Immobilien?
9. Welche Makler wurden beauftragt, aufgeschlüsselt nach Immobilien?
10. Wie hoch waren die Provisionen der Makler, aufgeschlüsselt nach Immobilien?
11. Wo genau hat das Bundesministerium für Landesverteidigung Immobilien im Ausland?
12. Wo stehen weitere Immobilien des Verteidigungsministeriums im Ausland zum Verkauf?
13. Wie hoch sind die verlangten Preise, aufgeschlüsselt nach Immobilien?
14. Wie hoch waren die Kosten des Ankaufs, aufgeschlüsselt nach Immobilien?
15. Wann erfolgten die Ankäufe, aufgeschlüsselt nach Immobilien?